**Der verlorene Sohn** (Sprechszenen in Anlehnung an die Bilderbibel von Kees de Kort)

Erzähler: So ist Gott, Gott liebt uns. Wir dürfen immer zu ihm kommen. Jesus erzählt dazu eine Geschichte.

Ein Vater hatte zwei Söhne. Er hat beide in seinen Armen, beide helfen ihm in seinem Haus. Eines Tages kommt der jüngere Sohn zu seinem Vater.

1. Bild

Sohn: Vater, ich bin jetzt groß. Gib mir das ganze Geld, das mir gehört. Ich will fortgehen.

Vater: Hier hast du dein Geld. Mach es gut.

Sohn: Auf Wiedersehen, ich gehe fort.

1. Bild:

Sohn: Wer will mit mir feiern? Ich bezahle alles.

Freund 1: Ich trinke gern mit dir.

Freund 2: Ich esse gern mit dir.

Freundin 1: Gib uns noch was zum Trinken aus!

Freundin 2: Kauf uns noch was zum Essen!

Wirt: Jetzt musst du erst einmal bezahlen!

Freund 3: Du bezahlst uns bestimmt noch mehr Getränke!

Wirt: Nun her mit dem Geld, deine Freunde haben noch viel mehr verbraucht.

Sohn: Ich habe nichts mehr. Mein ganzes Geld habe ich ausgegeben.

1. Bild:

Sohn: Was mach ich nur? Ich habe nichts zum Essen und Trinken.

Hallo Bauer. Hast du Arbeit für mich?

Bauer: Pass auf die Schweine auf, aber es ist verboten vom Schweinefutter zu essen.

1. Bild:

Sohn: Ich habe so großen Hunger. Den Arbeitern bei meinem Vater geht es viel besser. Ich will umkehren und zu meinem Vater gehen. Dort will ich nicht mehr sein Sohn sondern ein Arbeiter sein.

1. Bild:

Vater: Komm in meine Arme.

Sohn: Vater, es war falsch, dass ich mit dem Geld fortgegangen bin. Ich habe das ganze Geld ausgegeben. Ich kann nicht mehr dein Sohn sein. Nimm mich als Arbeiter bei dir auf.

Vater: Du bist und bleibt mein Sohn. Ich freue mich, dass du wieder da bist. Wir wollen ein Fest feiern.

Sohn 2: Ich komme nicht zum Fest. Mein Bruder hat alles Geld ausgegeben.

Vater: Er ist doch dein Bruder. Er war weg, aber jetzt ist er nach Hause gekommen. Komm auch du in meine Arme und freu dich mit mir.

Erzähler: Jesus sagt: Gott liebt uns alle. Keiner ist ausgeschlossen. Wir dürfen immer zu ihm kommen. Er freut sich wenn wir kommen.